



PR-WISS

DER PERSONALRAT DER
WISSENSCHAFTLICH UND KÜNSTLERISCH
BESCHÄFTIGTEN DER
BERGISCHEN UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Wichtige Informationen Ihres Personalrats

Betrifft Lehraufträge

Der Personalrat will verhindern, dass Lehraufträge zu prekären Beschäftigungsverhältnissen führen.

Wir konnten in der Vergangenheit schon einige Verbesserungen für die Gruppe der Lehrbeauftragten erreichen, es wurde z.B. kürzlich eine Gruppen-Unfallversicherung abgeschlossen, Lehrbeauftragte wurden in Fortbildungsmaßnahmen eingebunden, und die Stundensätze sind nach vielen Jahren angepasst worden. Auch drängt der Personalrat seit geraumer Zeit darauf, mehr reguläre, sozialversicherungspflichtige Stellen einzurichten, insbesondere in den Bereichen, in denen schon seit vielen Jahren ein gleichbleibender Bedarf an Lehre besteht. Stellvertretend hierfür sei die Ausbildung in den „Grundsprachen“ genannt.

Im „Vertrag über gute Beschäftigungsverhältnisse für das Hochschulpersonal“, einer Dienstvereinbarung, die alle Hochschulen in Nordrhein-Westfalen mit ihren Personalräten abgeschlossen haben, ist u.a. eine zeitliche Beschränkung der Lehraufträge auf i.d.R. 8 SWS enthalten¹. Diese Beschränkung soll zum einen verhindern, dass Lehrbeauftragte in den Bereich der „Scheinselbstständigkeit“ rutschen, zum anderen soll diese Beschränkung aber auch gesicherte, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung fördern.

Um einen möglichst schrittweisen Übergang zu erreichen und die geregelten Abläufe innerhalb der Hochschule sicherzustellen, hat der Personalrat in der Vergangenheit wiederholt und in hohem Umfang Ausnahmen von der „8 SWS-Regel“ zugelassen. Hierdurch sollte Zeit gewonnen werden, um unter anderem neue, reguläre Stellen zu schaffen. Auch dem großen Bedarf an Kursen für „Deutsch als Fremdsprache“ wurde hiermit Rechnung getragen.

Diese Ausnahmen können jedoch keine Dauerregelung sein, wenn der Personalrat die genannten Ziele im Auge behalten will.

¹ dies ergibt nach den Definitionen der LVV NRW eine Gesamtstundenzahl von max. 120 pro Semester.